

**Deloitte.**



**German Desk Report**

Deloitte Tschechische Republik

November 2016

Die Daten verändern das Verhalten oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit: Gleiche Anstrengung, niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale Kontenregister ist auf der Welt!

Konzernabschluss für 2016

Die neuen Regeln für die Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA sind in Kraft getreten

Aufruf zum Arbeitsprogramm Umwelt

Rangliste der größten Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

# Die Daten verändern das Verhalten oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn Kilo abgenommen habe

**Als Unternehmensberater schätze ich eher die guten alten Werte. Bin also der Typ, der modische Ausdrücke nicht leiden kann. Wenn ich andere Berater über „BIG DATA“ und „B2B-Anwendungen“ spreche höre, erinnert es mich an Fünfzehnjährige und Sex: Alle reden davon, aber keiner tut es.**

Doch meine Einstellung hat sich geändert, seit ich Fitbit - eines der Armbänder, die heute jeder trägt - bekam. Anhand der GPS-Technologie und Smartphone-Anwendungen verfolgen diese Armbänder in Echtzeit die Schritte, die Sie an einem Tag zurücklegen und beobachten dabei Ihr Gewicht, Kalorienaufnahme bzw. -verbrauch, Wassergehalt im Körper, Schlaf und Bewegung. Dabei können Sie sich auch mit Ihren Freunden verknüpfen, mit ihnen Wettrennen machen, sie ermuntern oder sie einfach darauf aufmerksam

machen, dass sie etwas bequem geworden sind. Ein bisschen kommt mir dies vor wie Facebook für Fitnessfreaks.

Im Grunde genommen basieren Fitbit und Industrie 4.0 (ähnlich wie Facebook, Uber, Airbnb oder Pokemon Go) auf demselben Konzept: Auf eine Art und Weise nutzen sie alle Anwendungen, soziale Medien, GPS-Technologien, tragbare Elektronik und Big Data (bald auch virtuelle Realität). Darüber hinaus bieten sie einen Mehrwert zu einem niedrigeren Preis, da sie zum einen Kontakt zwischen Mensch und Maschine, Produkt, Verkehrsmittel und Information und zum anderen zwischen Menschen (Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Managern usw.) untereinander verschaffen.

Die Stärke von Industrie 4.0 lässt sich mit dem Motto „Daten verändern Verhalten“

beschreiben. Gerade hierum bemüht sich Deloitte bei seinen Kunden. Letzten Endes ist es unser Ziel, wie Fitbit zu sein - nur dass wir dies für große und komplexe Organisationen sein möchten. Und das kann auf dieselbe Weise erreicht werden, auf die mich auch Fitbit überzeugt, jeden Tag 1 500 Schritte mehr zu machen: Wir ermöglichen Unternehmen einen besseren Zugang zu ihren eigenen Daten, auf eine Weise, die leicht umsetzbar ist und in Realzeit abläuft. So, dass sie reagieren können. In der Fertigung bedeutet dies mehr Produkte für mehr Kunden in kürzerer Zeit mit weniger Maschinen und Mitarbeitern sowie kürzeren Wegen und Wartezeiten, sowohl in der Fabrik als auch im Besprechungsraum.

In Kernbereichen wie der Entwicklung von B2B-Anwendungen, der robotergestützten Prozessautomatisierung und Advanced



Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe



Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität



Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!



Konzernabschluss für 2016



Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten



Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt



Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

Analytics ist Deloitte Digital aktuell an vorderster Stelle. Eine Spitzenposition möchte Deloitte auch einnehmen, wenn es um die Integration der obigen Elemente in tragbare Technologien, sensorbasierte Produkte und Maschinen und bald auch die virtuelle Realität und holographische Rechentechnologien geht.

Die Verbindung von Verhaltensänderung und benutzerfreundlichen Technologien steigert die Leistung: Dies geschieht dank besseren Daten, die von Menschen in allen

Bereichen zu einer kontinuierlichen Leistungssteigerung genutzt werden können. So wie mir Fitbit dazu verholfen hat, in einem halben Jahr zehn Kilo abzunehmen habe, ohne dass ich für die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio zahlen musste, verspricht auch Industrie 4.0 niedrigere Kosten, niedrigeres Arbeitskapital und höhere Umsätze, ohne dass komplexe ERS-Systeme und hohe Investitionen in Betrieb und Ausstattung nötig würden.

➤ Die Daten verändern das Verhalten oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit: Gleiche Anstrengung, niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm Umwelt

➤ Rangliste der größten Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

# Arbeit ist nicht gleich Arbeit: Gleiche Anstrengung, niedrigere Produktivität

Die letzten zwei Jahre brachten einen Umschwung in der Entwicklung der tschechischen Wirtschaft mit sich. Nach zwei kurz aufeinander folgenden Rezessionen fing die Wirtschaft wieder an zu wachsen. Die Arbeitslosigkeit hingegen sank. All dies brachte weder die innere noch die äußere makroökonomische und finanzielle Stabilität aus dem Gleichgewicht. Somit entstand eine beinahe ideale Situation. Also fast. Zum jetzigen Zeitpunkt, wo kein Brand in Form einer Finanzkrise oder Rezession zu löschen ist, kommt die Zeit zur Erwägung der langfristigen Ausrichtung der tschechischen Wirtschaft und zum Nachdenken über ihre Strukturprobleme.

Mit 85 % des durchschnittlichen EU-Bruttoinlandsprodukts pro Kopf (nach Berücksichtigung des Preisunterschieds) haben Tschechen keinen Grund zu klagen. Unter den vier Ländern Mitteleuropas ist dies der höchste Wert. Doch weniger zufried-

denstellend ist, dass wir in den jüngsten acht Jahren fast keinen Fortschritt gemacht haben, was bei der schlappen Leistung der westeuropäischen Länder kein großes Problem sein sollte. Zum Beispiel kam in der gleichen Zeit das benachbarte Polen dem EU-Durchschnitt dieser Kennzahl um 15 Prozentpunkte näher.

Wo liegt also der Hund begraben? In einer relativ niedrigen Arbeitsproduktivität eben. Denn im Vorjahr betrug die tschechische Arbeitsproduktivität im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl 78 % des EU-Durchschnitts. Im Verhältnis zur Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden war dies sogar 72 % des EU-Durchschnitts. Im Gegensatz dazu betragen die in der Slowakei erzielten Werte 82 % bzw. 77 %.

Wie ist der Unterschied zwischen dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf und dem Produktivitätswert also zu erklären? Ganz

einfach. Die niedrigere Produktivität wird durch eine höhere Beschäftigungsrate und eine höhere Anzahl an geleisteten Arbeitsstunden ausgeglichen.

Genauso wie das Bruttoinlandsprodukt hat sich auch die Arbeitsproduktivität in den letzten drei Jahren kaum verändert. Die Arbeitsproduktivität pro Stunde ist sogar noch niedriger als im Jahre 2007.

Doch die niedrige Produktivität ist kein Beweis unserer Unfähigkeit oder Faulheit, sondern sie wird dadurch verursacht, dass sie von der Fertigungsart und deren Preisen abgeleitet wird. Zum Beispiel wendet der Mitarbeiter eines tschechischen Autoherstellers dieselbe Energie pro Arbeitsschicht (in Watt gemessen) auf. Doch der Preis des von ihm hergestellten über einen Autohändler vermarkteten Produkts unterscheidet sich von dem Preis, den ein anderer Autohändler, der



Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe



Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität



Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!



Konzernabschluss für 2016



Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten



Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt



Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

deutsche Wagen anbietet, fordert. Infolge dieser Preisunterschiede ist der Deckungsbeitrag der tschechischen Arbeit niedriger. Wenn wir den Anteil der Brutto-Marge und des Deckungsbeitrags am gesamten Fertigungswert auf der Ebene der ganzen Volkswirtschaft berechnen, kommen wir auf 38 %. Dabei beträgt die durchschnittliche Brutto-Marge für die gesamte EU 49 %. Unter den vier mitteleuropäischen Ländern ist die in der Tschechischen Republik erzielte Brutto-Marge am niedrigsten. Durch diese Optik betrachtet kann man sagen, dass unser Land noch mehr als ihre regionalen Nachbarn als eine „Montagewerkstatt“ betrachtet wird. In der ganzen EU hat nur noch Luxemburg eine niedrigere Brutto-Marge, was jedoch im Hinblick auf Luxemburgs spezifische Wirtschaftsstruktur kein relevanter Maßstab für uns ist.

Doch kommen wir nun wieder zu unserem Beispiel mit dem Mitarbeiter einer Autofabrik zurück. Hier stellt sich die Frage: Bedeuten gleiche Arbeit und gleiche Mühe auch gleiche Vergütung? Im Hinblick auf die Unterschiede in der Höhe des Deckungsbeitrags deutet das Stichwort „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ auf eine gefährlich einfache Logik. Und dadurch kommen wir auch zu einem weiteren wichtigen Verhältnis: Dem Verhältnis zwischen der Arbeitsproduktivität und der Lohnhöhe. Denn gerade die relativ niedrige Produktivität ist ein wichtiger Faktor dafür, dass die Arbeitskosten eines Mitarbeiters in der Tschechischen Republik nur noch 65 % des EU-Durchschnitts betragen. Da durch die verhältnismäßig hohe Besteuerung von Arbeit noch einige Prozentpunkte vom Lohn abgezogen werden, beträgt ein durchschnittlicher Bruttolohn in Tschechien nur noch 65 % des EU-Durchschnitts.

Zum Schluss bietet sich also eine logische Frage, was mit diesem Problem zu tun sei. Die Antwort auf eine schnellere Annäherung der tschechischen Wirtschaft an höhere Löhne ist höhere Arbeitsproduktivität, was wiederum eine Bemühung um Fertigung mit einem höheren Deckungsbeitrag fordert. Wie sind also Unternehmen zu überzeugen, damit sie die tschechische Volkswirtschaft nicht als eine „Montagewerkstatt“ betrachten, sondern hier einen höheren Deckungsbeitrag schaffen? Denn ein höherer Deckungsbeitrag bedeutet höhere Gewinne und somit auch höhere Steuern. Ein Weg dazu könnte also eine Steuersenkung für Unternehmen sein. Gerade diese ist zum Beispiel einer der Bestandteile des Wirtschaftsmodells von Irland, das dazu führte, dass Irland trotz einer Bankenkrise eine Arbeitsproduktivität pro Mitarbeiter in Höhe von 155 % des EU-Durchschnitts



Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe



Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität



Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!



Konzernabschluss für 2016



Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten



Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt



Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

erreichte und der Bruttolohn 131 % des EU-Durchschnitts beträgt. Einen weiteren Bestandteil des Modells bilden auf Innovationen ausgerichtete Forschung und Entwicklung, die den Deckungsbeitrag in der Fertigung steigern. Leider sind die Forschungs- und Entwicklungsausgaben in der Tschechischen Republik langfristig ziemlich niedrig. 2014 haben die Ausgaben zwar 2 % des Bruttoinlandsprodukts erreicht, was grob gerechnet das gleiche Niveau wie in China ist, doch im Vergleich zu erfolgreichen Volkswirtschaften wie Deutschland oder Skandinavien ist dies deutlich weniger. Weitere Optimierungsmöglichkeiten bestehen auch in dem Gesamtentwurf des Steuersystems, das in unserem Falle ein zu hohes Gewicht auf direkte Steuern legt.

Doch kommen wir wieder zum Beginn. Nach einer längeren Zeit ist die tschechische Wirtschaft in einer sehr guten Kondition. Doch dies ist kein Grund dafür, dass wir uns auf unseren Lorbeeren ausruhen sollten. Es geht uns relativ gut, doch es könnte uns mit einer besser geeigneten Wirtschaftspolitik noch besser gehen.

➤ Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

➤ Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

# Das Gesetz über das zentrale Kontenregister ist auf der Welt!

### **Vereinfachung des Verfahrens: Alle Angaben an einem Ort, Beantwortung seitens der Tschechischen National- bank innerhalb von 24 Stunden**

Durch die Verabschiedung des Gesetzes über das zentrale Kontenregister ändern sich weder die Bedingungen, zu denen Staatsbehörden Informationen über Kunden der Kreditinstitute gewinnen können, noch der Umfang der Angaben, die sie erhalten können. Der Zweck des Gesetzes ist lediglich eine Nachbesserung des gegenwärtigen Zustandes, nach dem die Staatsbehörden gezwungen sind, Angaben über Kunden bei jeder Kreditanstalt einzeln anzufragen. Mit der Einführung des zentralen Kontenregisters werden den Staatsbehörden sämtliche Angaben an einem Ort und auf eine Anfrage hin zur Verfügung stehen. Überdies wird die Tschechische Nationalbank eine solche

Anfrage innerhalb von 24 Stunden erledigen müssen.

Dem Finanzministerium zufolge dauerte die Verfügbarmachung der angeforderten Informationen bis jetzt mehrere Wochen, manchmal sogar Monate. Solche Verzögerungen machen eine effektive Nutzung der gewonnenen Angaben bei der Bekämpfung von Steuerhinterziehung, strafbaren Handlungen und ggf. Terrorismus unmöglich.

Am 6. September 2016 unterzeichnete der tschechische Präsident den Gesetzentwurf über das zentrale Kontenregister, durch das ein zentrales Register der von Banken, ausländischen Banken, die ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Tschechischen Republik ausüben, Sparkassen und Kreditgenossenschaften geführten Konten errichtet wird. (Diese Institutionen werden

im Gesetzestext gemeinsam als „Kreditinstitute“ bezeichnet.) Aufgrund des Gesetzes wird die Tschechische Nationalbank ein zentrales Kontenregister errichten und führen, in dem Informationen über Kontoinhaber und Personen enthalten sein werden, die befugt sind, über die auf den Konten angelegten Mittel zu verfügen (in der durch das Gesetz eingeführten Terminologie die „Kunden“). Mit Hinsicht darauf, dass das Register zum ersten Tag des 16. Monats nach der Verkündung des Gesetzes errichtet werden soll, ist die Inbetriebnahme des Registers für Jahresbeginn 2018 vorgesehen.

### **Zu erfassende Angaben**

Im zentralen Kontenregister werden Angaben über Konten und ihre Inhaber, sowie über Personen, die berechtigt sind, über die Finanzmittel auf dem Konto zu verfügen, erfasst. Gegebenenfalls sind auch

## German Desk Report – November 2016

Die Daten verändern das Verhalten oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit: Gleiche Anstrengung, niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale Kontenregister ist auf der Welt!

Konzernabschluss für 2016

Die neuen Regeln für die Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA sind in Kraft getreten

Aufruf zum Arbeitsprogramm Umwelt

Rangliste der größten Unternehmen Mitteleuropas

Informationen über Treuhandfonds und andere Strukturen ohne Rechtspersönlichkeit zu führen, für die die Mittel auf dem Konto geführt werden. Der Umfang der zu erfassenden Angaben ist wie folgt:

- Kontoidentifizierung (Bezeichnung des Kreditinstituts, von dem das Konto geführt wird, Kontonummer, Datum der Kontoeröffnung und ggf. Datum der Kontoschließung),
- Kundenidentifizierung (bei natürlichen Personen: Name, Geburtsdatum, tschechische Geburtsnummer und Wohnort; bei juristischen Personen: Name, Sitz und Identifikationsnummer oder ein anderes Identifikationsmerkmal),
- Datum der Entstehung und der Erlöschung der Befugnis des Kunden, über die Mittel auf dem Konto zu verfügen.

Obwohl im Laufe des legislativen Prozesses Vorschläge gemacht wurden, dass auch Bewegungen der Finanzmittel auf dem Konto zum Gegenstand des Registers werden sollten, werden letztendlich weder diese Angaben noch der aktuelle Kontostand im zentralen Kontenregister aufgezeichnet.

### Zugang zu Informationen aus dem zentralen Register

Nur die im Gesetz definierten Subjekte können Informationen aus dem Register erhalten. Es handelt sich hierbei um Strafverfolgungsbehörden, die Analytische Finanzabteilung des Finanzministeriums, die Zoll- und Steuerverwaltung und den Nachrichtendienst.

### Die Angaben des zentralen Kontenregisters werden wie ein Bankgeheimnis geschützt.

Dabei umfasst das Gesetz über das zentrale Kontenregister keine Regelung der Bedingungen, zu denen das Bankgeheimnis durchbrochen und die Angaben gewonnen werden können. Es wird somit weiterhin notwendig sein, im Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften vorzugehen, vornehmlich mit dem Gesetz Nr. 141/1961 GBl., Strafprozessordnung, im Wortlaut späterer Vorschriften, bzw. dem Gesetz Nr. 253/2008 GBl., über bestimmte Maßnahmen gegen die Legalisierung von Erträgen aus Straftaten und Terrorismusfinanzierung, im Wortlaut späterer Vorschriften.

Erst nachdem die Bedingungen zur Durchbrechung des Bankgeheimnisses laut den





Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe



Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität



Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!



Konzernabschluss für 2016



Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten



Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt



Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

einschlägigen Rechtsvorschriften erfüllt werden, können sich die entsprechenden Behörden an die Tschechische Nationalbank wenden und die Mitteilung von Informationen aus dem zentralen Kontenregister verlangen.

### Pflichten der Kreditinstitute

Die im zentralen Kontenregister erfassten Angaben werden täglich aktualisiert. Dieser Anforderung entspricht die Pflicht der Kreditinstitute, die Tschechische Nationalbank über die Änderungen in den erfassten Tatsachen bis 12 Uhr eines jeden Werktages elektronisch zu informieren. In dieser Auskunft haben die Kreditinstitute stets sämtliche Änderungen anzugeben, die am vorigen Werktag oder an den vorigen Ruhetagen eingetreten sind. Kommen die Kreditinstitute dieser Verpflichtung nicht nach, kann ihnen eine Geldstrafe in Höhe von bis zu 10 Millionen CZK auferlegt werden.

Darüber hinaus werden die Kreditinstitute einer einmaligen Verpflichtung nachkommen müssen, die mit der Errichtung der zentralen Erfassung verbunden ist: Innerhalb von sechs Monaten ab der Inbetriebnahme des zentralen Kontenregisters werden die Kreditinstitute verpflichtet sein, Eingangsdaten, also gegenwärtig gültige Informationen über sämtliche Konten, die vor der Übergabe dieser Eingangsdaten nicht gelöscht wurden, zur Verfügung zu stellen. Auch hier droht bei Nichterfüllung dieser Verpflichtung eine Geldstrafe bis zu 10 Millionen Kronen.

Obwohl man meinen könnte, dass das Gesetz über das zentrale Kontenregister die Kreditinstitute mit der weiteren Pflicht, täglich Änderungen über die geführten Konten zu melden, belasten wird, kann es für die Kreditinstitute in der Tat weniger belastend sein, die angeforderten Informa-

tionen automatisch an jedem Werktag zu übermitteln, als jede Anfrage der Staatsorgane zur Gewährung dieser Informationen einzeln erledigen zu müssen. Das zentrale Kontenregister könnte den Kreditinstituten in dieser Hinsicht die Situation erleichtern, indem die Beurteilung der Berechtigung von Anfragen sowie die sämtlichen damit zusammenhängenden Verwaltungslasten von der Tschechischen Nationalbank getragen werden.

➤ Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

➤ Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

# Konzernabschluss für 2016

Aufgrund der im September 2015 veröffentlichten und zum 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Novelle des Buchführungsgesetzes (Gesetzblatt Nr. 221/2015) ändern sich die Kriterien für die Pflicht zur Erstellung des Konzernjahresabschlusses wesentlich. Die Gesetzesnovelle hierfür

drei Kategorien von Gruppen buchführender Einheiten ein. Die Einstufung in eine dieser Kategorien hängt von der Erreichung bzw. Überschreitung vorgeschriebener Kriterien ab. Diese Kriterien sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	Konzernkategorie	Kriterien		
	Zum Bilanzstichtag, auf der Konzernebene	Netto-Aktiva gesamt	Netto-Jahresumsatz gesamt	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl
Klein	Überschreitet nicht mindestens zwei Kriterien	100 Mio. CZK	200 Mio. CZK	50
Mittel	Ist kein kleiner Konzern + überschreitet nicht mindestens zwei Kriterien	500 Mio. CZK	1 Mrd. CZK	250
Groß	Überschreitet mindestens zwei Kriterien	500 Mio. CZK	1 Mrd. CZK	250

## German Desk Report – November 2016

➤ Die Daten verändern das Verhalten oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit: Gleiche Anstrengung, niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm Umwelt

➤ Rangliste der größten Unternehmen Mitteleuropas

Nur die kleinen Konzerne sind von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses befreit. Eine Ausnahme von dieser Befreiung stellen Fälle dar, in denen eine Wirtschaftseinheit im Konzern „Subjekt des öffentlichen Interesses“ ist. Die nachstehende Tabelle vergleicht die Kriterien für die Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses vor und nach der Gesetzesnovelle ab:

Während bis zum 31. Dezember 2015 die Kriterien auf einer einfachen Summe der Gesamt-Aktiva (brutto, d.h. in einem nicht um die Wertberichtigungen und AfA angepassten Wert) und der einfachen Summe des Netto-Umsatzes der Konzernunternehmen basierten, ist das Kriterium für die Gesamt-Aktiva ab dem 1. Januar 2016 als ein Nettowert bestimmt. Zudem

	<b>Bis zum 31. Dezember 2015</b> (Brutto-Werte auf unkonsolidierter Basis)	<b>Ab 1. Januar 2016</b> (Netto-Werte auf konsolidierter Basis)
<b>Aktiva gesamt</b>	350 Mio. CZK	100 Mio. CZK
<b>Netto-Umsatz</b>	700 Mio. CZK	200 Mio. CZK
<b>Durchschnittliche Mitarbeiterzahl</b>	250	50

Anm.: Sowohl vor als auch nach der Novellierung besteht die Pflicht zur Erstellung des Konzernabschlusses bei Erfüllung von mindestens zwei Kriterien.

gehen sämtliche Kriterien von konsolidierten Konzernwerten aus. Daher muss also ein Mutterunternehmen zuerst eine Probe-Konsolidierung durchführen, um festzustellen, ob es zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet ist. Es handelt sich also nicht lediglich um eine einfache Zusammenzählung der Werte aus den Einzeljahresabschlüssen, sondern zu

berücksichtigen sind auch die Konsolidierungsbuchungen.

Wenn wir also jetzt die Kriterien, die 2015 galten mit jenen seit 2016 geltenden vergleichen, können wir davon ausgehen, dass von nun an mehr Unternehmensgruppen zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet sein werden.

➤ Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

➤ Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

### Was ist vor der eigentlichen Konsolidierung noch zu tun?

Im folgenden Beispiel gehen wir davon aus, dass sich das Geschäftsjahr des Konzerns dem Kalenderjahr entspricht. Wir wissen, dass der Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 (bis auf Ausnahmen) auch Angaben für das Vergleichsjahr, also für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 enthalten muss. Die konsolidierte Bilanz ist also erstmals zum 31. Dezember 2014 zu erstellen.

Bevor man mit der eigentlichen Konsolidierung beginnt, sollte man Folgendes klären:

- Wer ist für die Konsolidierung zuständig?
- Wird die Konsolidierung von den Unternehmensmitarbeitern oder von externen Beratern durchgeführt?
- Sind Investitionen in neue Software zu tätigen oder reicht die bestehende Ausstattung aus?

- Wird die Konsolidierung anhand der direkten Methode oder anhand von Teil-Konsolidierungen erfolgen?
- Die Muttergesellschaft hat je Gesellschaft einen Zeitplan für die Konsolidierungsarbeiten zu erstellen und die für die einzelnen Aufgaben Verantwortlichen zu benennen.
- Mit dem Abschlussprüfer sind die Prüfung des Konzernabschlusses sowie Arbeitsumfang und -termine zu besprechen. Bei der Prüfung des Konzernabschlusses ist für Unternehmen ein einheitlicher Abschlussprüfer für die ganze Unternehmensgruppe von Vorteil, der für die Prüfung aller im Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen zuständig ist.

Nach der Klärung der obigen Grundfragen erfolgt die Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Die Muttergesellschaft muss

das Ausmaß ihres Einflusses auf die einzelnen Tochterunternehmen beurteilen. In Abhängigkeit davon werden die Tochterunternehmen entweder voll, quotal oder anhand der Equity-Methode konsolidiert. Leider ist die tschechische Gesetzgebung in Sachen der Feststellung eines entscheidenden, gemeinsamen bzw. wesentlichen Einflusses nicht sehr eindeutig.

Die Auffassung vom Einfluss gemäß den tschechischen Rechtsvorschriften bzw. den Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates geht zwar von den jeweiligen Regeln aus, doch die Auffassung der Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS bzw. IFRS 10) basiert auf dem Verständnis aller Prinzipien und Beziehungen zwischen der Muttergesellschaft und dem jeweiligen Tochterunternehmen. Wir gehen davon aus, dass die Abgrenzung des Einflusses von Mutterunternehmen auf ihre Töchter in den meis-

## German Desk Report – November 2016

Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

Konzernabschluss für 2016

Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

ten Fällen kein Problem darstellen wird. Unter bestimmten gesetzlichen Bedingungen können Mutterunternehmen manche ihre Töchter aus dem Konsolidierungskreis ausschließen (da eine Pflicht zur Prüfung des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer besteht, bietet es sich an, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises mit dem Abschlussprüfer vorab abzustimmen).

Nach der Abgrenzung des Konsolidierungskreises sollte die Muttergesellschaft ein Format des Konsolidierungspakets festlegen, das alle zur Erstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Informationen und einheitlichen Buchführungsgrundsätze einzubeziehen hat. Das Format des Konsolidierungspakets hängt von der bei der Konsolidierung eingesetzten Software-Ausstattung ab.

### Wie sollte man bei Vollkonsolidierung vorgehen?

Im nächsten Schritt wird die Muttergesellschaft bei allen Wirtschaftseinheiten, die in den Konzernabschluss mittels Vollkonsolidierung einzubeziehen sind, den Kaufpreis dem Netto-Vermögen des jeweiligen zu erwerbenden Unternehmens zuordnen, und zwar wie folgt:

1. Feststellung des Kaufpreises – dieser kann aus einer geldlichen sowie geldwerten Leistung bestehen.
2. Feststellung der Eigenkapitalhöhe des jeweiligen Tochterunternehmens zum Übernahmestichtag.
3. Feststellung des Firmenwerts aus Konsolidierung und eventuell des Wertes von Minoritätsanteilen (falls wesentlicher Einfluss erworben wurde und der Eigenkapitalanteil weniger als 100 % beträgt).

4. Nach Berechnung des Firmenwerts aus Konsolidierung und Ausschluss des Eigenkapitals vor Übernahme sind die Auswirkungen von Abschreibungen auf das Wirtschaftsergebnis des Vorjahrs (d.h. zum 31. Dezember 2014) zu berechnen.
5. Ferner sind, falls im Rahmen des Konsolidierungskreises eine Veräußerung von materiellem und immateriellem Anlagevermögen erfolgte, die entsprechende Marge zu eliminieren und die Abschreibungen anzupassen.

Nach den obigen Vorbereitungsarbeiten folgt die Konsolidierung. Die Konsolidierungsschritte sollten folgend sein:

1. Summation aller im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Wirtschaftseinheiten.

## German Desk Report – November 2016

Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

**Konzernabschluss für 2016**

Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

2. Ausschluss der Finanzinvestition gegen-  
über dem Eigenkapital vor Übernahme.
3. „Aktivierung“ des Firmenwerts aus Kon-  
solidierung und des sonstigen immate-  
riellen im Rahmen von Übernahmen  
erworbenen Anlagevermögens.
4. Anpassungen der Wirtschaftsergebnis-  
se für die Vorjahre zur Berücksichtigung  
der Auswirkungen von Abschreibungen  
des Firmenwerts aus Konsolidierung  
und des sonstigen immateriellen Anla-  
gevermögens, sowie eventuelle Eliminie-  
rung von Margen aus dem Weiterver-  
kauf des Anlagevermögens im Konzern.

5. Ausschluss von konzerninternen Ge-  
schäften für das laufende Jahr (Forde-  
rungen bzw. Verbindlichkeiten, konzern-  
interne Darlehen, Cash-Pool, Margen  
aus konzerninternem Weiterverkauf von  
Vorräten, usw.).

Nach der Erstellung der konsolidierten Bilanz und der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist außerdem der konsolidierte Eigenkapitalspiegel zu erstellen, denn dieser ist am besten geeignet zu prüfen, ob sämtliche Posten im Zusammenhang mit den Wirtschaftsergebnissen der Vorjahre ausgeschlossen worden sind. Darüber hinaus sind vom Mutterunternehmen noch die konsolidierte Kapitalflussrechnung und der Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss zu erstellen.

Zum Schluss ist noch darauf hinzuwei-  
sen, dass für Unternehmen, die anhand  
der Novelle des Buchführungsgesetzes  
nun einen Konzernabschluss zu erstellen  
haben, dieses Jahr sehr anspruchsvoll  
und bahnbrechend wird – dies sowohl  
unter dem Gesichtspunkt der Verwal-  
tungslasten als auch der Kapazitäten.  
Dementsprechend ist es notwendig, dass  
Unternehmen dieses Thema mit ihrem  
Abschlussprüfer bereits im Voraus bespre-  
chen, um für die Lösung aller möglichen  
Schwachstellen gerüstet zu sein.

## German Desk Report – November 2016

# Die neuen Regeln für die Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA sind in Kraft getreten

Die Daten verändern das Verhalten oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit: Gleiche Anstrengung, niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale Kontenregister ist auf der Welt!

Konzernabschluss für 2016

**Die neuen Regeln für die Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA sind in Kraft getreten**

Aufruf zum Arbeitsprogramm Umwelt

Rangliste der größten Unternehmen Mitteleuropas

Als Antwort auf die Aufhebung des Safe-Harbor-Beschlusses durch den Gerichtshof der Europäischen Union verabschiedete die Europäische Kommission am 12. Juli 2016 eine Neuregelung zur Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA, den sog. EU-US-Datenschutzschild (EU-US Privacy Shield). Der EU-US-Datenschutzschild führt strengere Regeln und eine strengere Überwachung der Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA zusammen mit der Regelung von Bedingungen für den Zugriff auf die zu übermittelnden Daten durch die US-Regierung ein.

Die Kommission informierte am 12. Juli 2016 alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union über die Verabschiedung des EU-US-Datenschutzschildes, wodurch der Beschluss für die EU-Mitgliedsstaaten verbindlich wurde. In den USA wurde der Beschluss im Bundesregister veröffent-

licht. Sobald die Unternehmen in den USA ihre Reglements bezüglich der Übermittlung von Personendaten in Einklang mit dem EU-US-Datenschutzschild bringen, kann ihnen ab 1. August 2016 vom Handelsministerium der Vereinigten Staaten die entsprechende Bescheinigung erteilt werden.

Der erste Entwurf der EU-US-Datenschutzschild-Regelung wurde durch die Kommission am 29. Februar 2016 veröffentlicht, zu Rückmeldungen wurde aufgefordert. Zu der ursprünglichen Fassung äußerten sich kritisch sowohl der Europäische Datenschutzbeauftragte als auch die europäischen Datenschutzbehörden und das Europäische Parlament, wobei die Kommission ihre Anmerkungen in der verabschiedeten Fassung des EU-US-Datenschutzschildes berücksichtigte. Die Änderungen des ursprünglichen Entwurfes betrafen vor allem Folgen-

des: (i) Anforderung auf Löschung von denjenigen Personenangaben, die dem Zweck, zu welchem sie verarbeitet wurden, nicht mehr dienen; (ii) Anforderung, dass Unternehmen, die sich auf die Grundsätze des EU-US-Datenschutzschildes festlegen, dasselbe Datenschutzniveau auch bei Dritten sicherstellen, die Personendaten für diese Gesellschaften bearbeiten; (iii) Konkretisierung der Bedingungen für die Beaufsichtigung durch die US-Staatsbehörden und eine garantierte Minimierung der Datenmenge, auf die diese Behörden Zugriff haben; (iv) Konkretisierung der Rolle und der Kompetenzen des Ombudsmanns unter Berücksichtigung der Anmerkungen zu seiner Unabhängigkeit von den amerikanischen Staatsbehörden.

Die neue Regelung sollte Subjekten aus der EU größere Transparenz bei der Übermittlung von Personendaten in die USA garantieren und gleichzeitig einfachere

## German Desk Report – November 2016

Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

Konzernabschluss für 2016

Die neuen Regeln für die Übermittlung  
von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

und preiswertere Möglichkeiten bieten, sich gegen Verstöße gegen die Regeln der Übermittlung von Personendaten in die USA zu wehren. In solchen Fällen können EU-Bürger eine Beschwerde bei dem jeweiligen nationalen Aufsichtsorgan (im Falle der Tschechischen Republik beim Personendatenschutzamt – Úřad pro ochranu osobních údajů) einreichen; diese Kontrollstelle leitet die Beschwerde an die entsprechenden amerikanischen Behörden (d. h. das US-Handelsministerium u. die Föderale Handelskommission) weiter oder kann sich gegebenenfalls für ein Schiedsverfahren entscheiden. Streitigkeiten, die die nationale Sicherheit betreffen, werden vom unabhängigen Ombudsmann gelöst.

Für die USA bedeutet der EU-US-Datenschutzschild vornehmlich strengere Regeln, die auch den Zugriff der amerikanischen Regierung auf die übermittelten Personendaten betreffen. Die Einführung des EU-US-Datenschutzschildes bringt neue Verpflichtungen mit sich, denen amerikanische Unternehmen, die Personendaten von EU-Bürgern in die USA übermitteln, nachzukommen haben. Diese Verpflichtungen beinhalten beispielsweise auch die Verpflichtung, Datenschutzregeln auf der eigenen Website zu veröffentlichen; die Verpflichtung, Beschwerden von Subjekten innerhalb von 45 Tagen zu beantworten; oder die Verpflichtung, jedes Jahr zu bestätigen, dass das jeweilige Unternehmen die durch den EU-US-Datenschutzschild festgelegten Anforderungen erfüllt. Genauso wird das System des EU-US-Datenschutzschildes sowie seine Funktionsweise jährlich von den europäischen sowie amerikanischen Behörden überprüft.

Allem Anschein nach hat die bisherige Ungewissheit bezüglich der Übermittlung von Personendaten aus der EU in die USA durch die Verabschiedung des EU-US-Datenschutzschildes nun ein Ende hat. Doch weitere Befürchtungen bestehen: Denn den Kritikern dieses neuen Konzepts zufolge ist es mehr als wahrscheinlich, dass das Konzept durch den Gerichtshof der Europäischen Union aufgehoben wird.



## German Desk Report – November 2016

# Aufruf zum Arbeitsprogramm Umwelt

Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

Konzernabschluss für 2016

Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

**Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt**

Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

Zum 1. August 2016 veröffentlichte das Umweltministerium durch den Umweltschaftsfonds der Tschechischen Republik den 41. Aufruf zur Einreichung von Anträgen auf die Gewährung finanzieller Unterstützung im Rahmen des Arbeitsprogramms Umwelt 2014–2020.

Im Rahmen des Aufrufs werden Subventionen für Projekte gewährt, deren Gegenstand der Bau und die Modernisierung von Einrichtungen für das Sammeln, die Trennung und Bearbeitung von Abfall ist. Eine erhebliche Summe wird auch für den Bau und die Modernisierung von Einrichtungen für die stoffliche Nutzung von

Abfall und für Biogasstationen verwendet. Der Bau, die Modernisierung bzw. zusätzliche Ausstattung von Biogasstationen werden lediglich in Fällen unterstützt, in denen die betreffende Einrichtung Abfall mindestens zu 25 % ihrer Gesamtkapazität bewirtschaften wird. Zu weiteren unterstützten Aktivitäten zählen der Bau und die Modernisierung von Einrichtungen für die Bewirtschaftung von gefährlichem Abfall einschließlich medizinischer Abfälle unter der Voraussetzung, dass diese nicht deponiert werden.

Dem Aufruf werden 1,85 Milliarden Kronen zugewiesen, die in Teilbeträge für Gruppen

von Projekttypen, beispielsweise Sammelhöfe, Sortierlinien, Biogasstationen usw., aufgeteilt werden. Die Unterstützung beträgt höchstens 85 % der förderfähigen Kosten. Die gesamten förderfähigen Kosten eines Projekts betragen höchstens 50 Millionen Euro einschl. MwSt. und die Mindesthöhe der angefallenen Realisierungskosten beträgt 500 Tausend Kronen (zzgl. MwSt.).

## German Desk Report – November 2016

# Rangliste der größten Unternehmen Mitteleuropas

➤ Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

➤ Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

Unter den 500 größten Unternehmen Mitteleuropas sind 74 Gesellschaften aus Tschechien mit einem Jahresumsatz von 110,5 Milliarden Euro.

Insgesamt 74 tschechische Unternehmen platzierten sich in der Rangliste der Top 500 Unternehmen Mitteleuropas, die schon zum zehnten Mal von der Gesellschaft Deloitte unter Berücksichtigung der Umsätze in der Region Mittel- und Südosteuropa und in der Ukraine erstellt wurde. Der Umsatz der 500 größten Unternehmen erreichte 2015 insgesamt 685 Milliarden Euro, also ungefähr genauso viel wie im Vorjahr. Die Erlöse tschechischer Unternehmen sanken übers Jahr leicht um 1,9 % auf 110,5 Milliarden Euro. Die erfolgreichste tschechische Gesellschaft ist schon zum sechsten Mal hintereinander Škoda Auto, die genauso wie im Vorjahr den dritten Platz belegte. In den TOP 20 sind noch weitere vier tschechische Unternehmen zu finden: ČEZ (7. Platz), Agrofert (12. Platz), RWE Supply & Trading CZ (16. Platz) und Foxconn CZ (20. Platz).

„Insgesamt war das Jahr 2015 für die tschechischen Vertreter in der Rangliste der größten Firmen in der Region nach Umsatz ein erfolgreiches. Am meisten prosperierten Vertreter der Energiewirtschaft und der Automobilindustrie. Wachstum erzielten auch Gesellschaften im Bereich E-Commerce und IT. Dieses Jahr platzierte sich in der Liste der 500 Top Gesellschaften erstmal das tschechische Internetgeschäft mit Computern und Elektronik Alza.cz. Der Internethandel entwickelt sich stark, und man kann erwarten, dass in Zukunft weitere E-Shops die Rangliste bereichern könnten“, sagt Josef Kotrba, Leitender Partner von Deloitte Tschechische Republik.

„Die gute Platzierung tschechischer Unternehmen in der Rangliste konnte dank dem Wachstum der inländischen Wirtschaft sowie der Exportaufträge erreicht werden. Dank dem drei Jahre andauernden Trend sinkender Lohneinzelkosten und einem relativ schwachen Wechselkurs der tschechischen Krone behielten oder stärkten tschechische Unternehmen sogar ihre Wettbewerbsfähigkeit im europäischen sowie globalen Umfeld. Im Gegensatz dazu ist das relativ langsame Wachstum in EU-Ländern limitierend, die zu den Hauptgeschäftspartnern der Tschechischen Republik zählen“, sagt David Marek, Chefvolkswirt von Deloitte.

➤ Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

➤ Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

### Rangliste der Top 500 Unternehmen Mitteleuropas

- Das erfolgreichste Land ist mit 182 Gesellschaften Polen, gefolgt von der **Tschechischen Republik** (74) und Ungarn (67).
- Die Tschechische Republik triumphierte gleich in zwei Bereichen, konkret in der Fertigungsindustrie (**Škoda Auto** – insgesamt auf Platz 3 in der Rangliste CE Top 500) und in der Technologieindustrie (**Foxconn CZ** – 20. Platz insgesamt).
- Die ersten fünf Plätze belegten dieselben Unternehmen wie im Jahr 2014, obwohl zwei der Firmen nun einen niedrigeren Umsatz erzielten: 1. PKN Orlen (-17,2 %), 2. MOL (-15,6 %), 3. **Škoda Auto** (+ 6,3 %), 4. Jeronimo Martins, 5. PGNiG.
- In der Finanzbranche verbesserten ihren Rang die Gesellschaften **Česká spořitelna**, die im Vergleich zum Platz 5 vom Vorjahr nun Platz 3 erzielte, und **ČSOB** (Anstieg von Platz 7 auf Platz 4).
- Die meisten Unternehmen in der Rangliste CE Top 500 stammen aus der Verbrauchsgüterindustrie (183), der Energiewirtschaft (133) und der Fertigungsindustrie (126).

Die bisherigen Ergebnisse deuten an, dass die tschechischen Unternehmen auch in der Rangliste für 2016 gute Ergebnisse aufweisen sollten: „Das Wirtschaftswachstum verlangsamt sich in diesem Jahr ein bisschen, doch die Bedingungen sind auch so noch gut. Die meisten tschechischen Unternehmen aus der Rangliste CE Top 500 sollten ein weiteres Erlöswachstum verzeichnen“, ergänzt David Marek.

➤ Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe

➤ Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität

➤ Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!

➤ Konzernabschluss für 2016

➤ Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten

➤ Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt

➤ Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

### Die ersten 20 Plätze in der Rangliste CE Top 500 nach Umsatz

Posten	Gesellschaft	Land	Umsatz
1	PKN Orlen	Polen	21 108,90
2	MOL	Ungarn	13 263,10
3	Škoda Auto	Tschechische Republik	11 547,90
4	Jeronimo Martins Polska	Polen	9 380,20
5	PGNiG	Polen	8 713,50
6	AUDI Hungaria Motor	Ungarn	8 337,60
7	ČEZ	Tschechische Republik	7 579,20
8	Volkswagen Slovakia	Slowakei	7 227,50
9	GE Infrastructure CEE	Ungarn	6 925,90
10	PGE	Polen	6 820,50
11	Agrokor	Kroatien	6 434,50
12	Agrofert	Tschechische Republik	6 129,10
13	Metinvest	Ukraine	6 108,40
14	Lotos	Polen	5 426,70
15	Naftogaz of Ukraine	Ukraine	5 375,80
16	RWE Supply & Trading CZ	Tschechische Republik	5 207,70
17	Kia Motors Slovakia	Slowakei	5 073,40
18	Eurocash	Polen	4 855,30
19	KGHM	Polen	4 781,20
20	Foxconn CZ	Tschechische Republik	4 630,20



Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe



Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität



Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!



Konzernabschluss für 2016



Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten



Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt



Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

## German Desk Report – November 2016

### Rangliste CE Top 500– Methodologie

Die Rangliste der 500 größten Unternehmen in Mitteleuropa, sog. CE TOP 500, wurde basierend auf den konsolidierten Erträgen von Gesellschaften aus 18 Ländern Mittel- und Südosteuropas und der Ukraine für das Geschäftsjahr 2015 erstellt. Die Auswertung geht von Erträgen aus, die von den jeweiligen in den obigen Bereichen tätigen Rechtssubjekten ausgewiesen wurden. In Fällen, in denen keine Angaben zu den Erträgen für das Finanzjahr 2015 zur Verfügung standen, haben unsere Analysten die für das Finanzjahr 2014 ausgewiesenen Erträge herangezogen.

Deloitte gewann die Informationen mittels eines persönlichen Kontakts mit den jeweiligen Gesellschaften, aus Geschäftsberichten, öffentlich zugänglichen Datenbanken, Schätzungen, die aus dem Vergleich mit Ergebnissen von Vorjahren erfolgten, und aus einer eigenen Erhebung. In die Rangliste wurden von uns angesprochene Unternehmen nicht einbezogen, die uns schriftlich oder mündlich darüber informiert haben, dass sie an der diesjährigen Ausgabe der Rangliste nicht teilnehmen möchten.

Detaillierte Tabellen, Kommentare und weitere Informationen über die von Deloitte erarbeitete Rangliste der 500 Top Unternehmen Mitteleuropas finden Sie unter [www.deloitte.com/cetop500](http://www.deloitte.com/cetop500).



Die Daten verändern das Verhalten  
oder Wie ich dank Industrie 4.0 zehn  
Kilo abgenommen habe



Arbeit ist nicht gleich Arbeit:  
Gleiche Anstrengung,  
niedrigere Produktivität



Das Gesetz über das zentrale  
Kontenregister ist auf der Welt!



Konzernabschluss für 2016



Die neuen Regeln für die Übermit-  
tlung von Personendaten aus der  
EU in die USA sind in Kraft getreten



Aufruf zum Arbeitsprogramm  
Umwelt



Rangliste der größten  
Unternehmen Mitteleuropas

# Kontakte



## Jörg Wiederhold

German Desk Partner  
+420 246 042 805  
jwiederhold@deloittece.com



## Pavel Snobl

Manager  
+420 246 042 540  
psnobl@deloittece.com



## Barbora Davidova

Senior Consultant  
+420 246 042 533  
bdavidova@deloittece.com

Deloitte Advisory s.r.o.  
Nile House, Karolinská 654/2, 186 00 Praha 8 - Karlín, Tschechische Republik  
Tel.: +420 246 042 500, Fax: +420 246 042 555  
[www.deloitte.cz](http://www.deloitte.cz)

Deloitte bezieht sich auf eines oder mehrere Unternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht, ihre Mitgliedsunternehmen und verbundene Subjekte. Die DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind selbstständige und unabhängige Rechtssubjekte. Die DTTL (auch als „Deloitte Global“ bezeichnet) als solche gewährt keine Dienstleistungen an Klienten. Eine detaillierte Beschreibung der Rechtsstruktur von Deloitte Touche Tohmatsu Limited und deren Mitgliedsunternehmen finden Sie unter [www.deloitte.com/cz/about](http://www.deloitte.com/cz/about).

Deloitte in Mitteleuropa ist eine regionale Organisation von Einheiten, die unter dem Dach der Deloitte Central Europe Holdings Limited vereinigt sind, die eine Mitgliedsfirma des Deloitte Touche Tohmatsu Limited-Vereins in Mitteleuropa ist. Die Fachdienstleistungen werden von den Tochter- und verbundenen Unternehmen der Deloitte Central Europe Holdings Limited erbracht, die selbstständige und unabhängige Rechtssubjekte sind. Die Tochter- und verbundenen Unternehmen der Deloitte Central Europe Holdings Limited gehören in der mitteleuropäischen Region zu den führenden Unternehmen, die ihre Dienstleistungen mittels ihrer mehr als 3 900 Mitarbeiter aus 34 Büros in 17 Ländern gewähren.